

Kinder entdecken das Handwerk

BILDUNGSZENTRUM: LÖBNITZER GRUNDSCHÜLER SEHEN SICH IN DEN LEHRWERKSTÄTTEN UM. SCHON FRÜHZEITIG SOLL DER NACHWUCHS AN DIE BERUFSWELT HERANGEFÜHRT WERDEN.

Die 18 Kinder der Klasse 3c der Grundschule Löbnitz staunten nicht schlecht, was da alles auf sie zukam. Die Mitarbeiter des Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer haben sich aber auch richtig Gedanken gemacht. Die Kinder wollten sich ein Bild von Handwerk machen. Zu zeitig? „Dafür ist es nie zu früh“, so der stellvertretende Hauptabteilungsleiter des Bildungszentrums in Borsdorf Frank Gomolluch. „Wir machen hier natürlich kein Programm für Acht- oder Zehntklässler. Wir stellen uns auch auf dieses Alter ein und führen mit Erlebnissen an das Ziel heran.“

So wurde nach einem kurzen Frühstück mit drei kurzen Filmen die Vielfalt des Handwerks gezeigt. Über 140 Berufe – das erstaunte nicht nur die Kinder, auch die Klassenlehrerin und die Eltern waren überrascht. Doch dann ging es schon in die Praxis. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden bei den Kraftfahrzeugmechatikern die Fahrzeuge bestaunt und besetzt und die Hebebühnen und die Lenkung ausprobiert. Weiter ging es im Kompetenzzentrum Anwendungen Schweißen und Schneiden, wo Laseranlage und Wasserstrahlschneidmaschine vorgestellt und an einem Schweißtrainer probegeschweißt wurde.

Das Programm ging rasant weiter. Gas, Ölbrenner und Wärmepumpen stellte der Ausbilder im Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbereich vor und so erfuhren die Kinder, dass nach dem Prinzip des Kühlschranks auch ein Haus gewärmt werden kann. Nach dieser Station musste sich erst einmal gestärkt werden und es wurde eine kleine Zwischenmahlzeit zu sich genommen. Zum Glück lag auf dem Weg die Werkstatt der Fleischer und hier ließen es sich der Ausbilder und die Lehrlinge nicht nehmen, die Kinder naschen zu lassen. Nach einem Griff in die Eismaschine, welche zum Kühlen der Fleischmasse be-

nötigt wird, musste noch ein Blick in die Räucherherd geworfen werden. Auf dem weiteren Weg erfuhren die Kinder noch einiges über die Berufe Tischler, Stuckateur und Zimmerer und ließen sich von den Teilnehmern die Stärken des Berufes erklären. Einige Kinder versuchten sich gleich mit kleinen praktischen Übungen. Der zweistündige Rundgang im Bildungs- und Technologiezentrum endete in den

Werkstätten der Kunststoffbearbeitung, der Friseur und der Elektronik.

Am Ende waren die Kinder mit vielen neuen Eindrücken und Wissen über Handwerk und Berufe auch ein wenig platt und freuten sich auf das Mittagessen. „Vielleicht sehen wir uns ja in vier Jahren wieder, um eine Berufsorientierung durchzuführen“, verabschiedete sich Gomolluch von den Kindern.

MANDY LANGENHEIM



Ein Mitarbeiter des Bildungszentrums zeigt den Steppkes den Schweißroboter

Foto: Gomolluch

OFFENE MEISTERSCHULE

Handwerker, die auf der Karriereleiter nach oben wollen, können sich beim „Tag der offenen Meisterschule“ am 23. April über Fortbildungsmöglichkeiten, Zulassungsvoraussetzungen und mögliche Finanzierungswege informieren. Von 16 bis 19 Uhr bieten die Werkstätten des Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer einen Blick hinter die Kulissen. Die Weiterbildungsberater der Kammer infor-

mieren Facharbeiter und Handwerker zum Meisterkurs und anderen Qualifikationen wie dem Technischen Fachwirt (HWK), dem Kraftfahrzeug-Service-Techniker sowie zu diversen Fachkursen. Die Berater des Service-Centers stehen auch für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer zu Leipzig, Steinweg 3, 04451 Borsdorf